



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXV. Auszug eines Schreibens des Hochmeisters an den König von Polen
in Betreff Driesen's, vom 1. August 1408.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

gnedigsten Herren, das Ir dem Herren Homeister geruchet ernstlich zu schriben, das her mich vor vnrechter gewalt beschirme vnd by der Nuwenmarke behalde, von der ich ouch nicht treten wil mit dem Hulse Dryfsen, sint is an mich komen ist, das ich noch ganz mynem vormogen allewege gerne mit getruwen dinsten wil vorscholden ken uwern gnaden, die gotes almechtigkeit bewaren geruche wolfarende zcu langen eziten. Gegeben zcu Soldyn, am nehesten Sontage noch Purificationis Marie, Im XIII^o. vnd VIII. Jare.

Aus dem Königl. Geh. Archive zu Königsberg.

LXXV. Auszug eines Schreibens des Hochmeisters an den König von Polen in Betreff Driesen's, vom 1. August 1408.

Demutige befulunge vnd willigen Dynst czu allir euwer Koniglichen Behegelicheit czuvor. Allerdurchluchter Forste, grosmechtiger Konig vnd gnediger Herre, euwer Konigliche Hochwirdikeit geruche czu wissen, das off desse cziet vor vns vnd vnser mittegebitiger komen ist Herr Vlrich von Dryzden vnd dirzalte vns valte leyne schelungen vnd gebrechin vom Hulse Drizden etc. Nu haben wir beide, das Huls Drizden vnd ouch yn, bis an dessen hutigen tag mit grosser muhe, mit koste vnd czerunge swerlich gehalten vnd vermogen In yn fulcher weyfe vnd ouch das Huls lenger nicht zehalden von den gutern, die her yn der Nuwenmarke hath, als wir bisher getan haben, sunder wir müssen Im off das Huls lyhen addir yn kouffs weyfe ein fulchs mit ym ingeen, wie wir mogen, wellen wir anders her nochmols nicht czu grossim sehadin komen, vnd bitten euwer Hochwirdigen grosmechtigkeit, als vnsern gnedigen Herren, das Ir vns das nicht vorkert, noch in vngute czusacht etc. Gegeben vff vnserm Hulse Slochaw, an der Mittwochen ad Vincula Petri, Im XIII^o. vnd achten Jare.

Aus dem K. Geh. Archive in Königsberg in Pr.

LXXVI. Bekenntniß des Ritters Ulrich von der Oest, seiner Gemahlin Katherina von Wartenberg, seines Sohnes Hans und seines Betters Hans von der Oest über den Verkauf des Hauses und der Stadt Driesen an den Hochmeister Ulrich von Jungingen und den deutschen Orden, am 7. September 1408.

Wissentlich sie allen, die diessen brieff sehen, horen adir lesen, das Ich Vlrich von Oest, Ritther vnd Herre tzu Drysden, mit gantzer wissenschaft meyner Eesrawen Katherinen von Wartenberg vnd Hans von der Oest, meyas sones, vnd Ich Hans von der Oest, Hern